

Das Magazin der Theatergemeinde KÖLN

# RHEINKULTUR

Kritiken / Angebote / Informationen und mehr

analog | digital



## 75 Jahre Theatergemeinde

Kölns größte Besucherorganisation  
feiert Geburtstag

## Wir stellen vor: tanzfuchs Produktion & BOX Theater

Ab dieser Spielzeit  
mit bei uns im Programm



BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

**Kinderkulturprogramm**

Mit der ganzen Familie ins Theater!  
Buchen Sie das passende Abo für jedes Alter.



**Junge Theatergemeinde**

Null Bock auf Kultur - nicht mit uns!  
Zu unschlagbar günstigen Preisen erhältst Du die ganze Welt des Theaters!



**Bitte beachten Sie:**

Unser Service-Center bleibt am Montag, den 26. September geschlossen!



**Theatergemeinde Online**



@TGKoeln



@tg\_koeln

Titelmotiv:  
Richard Drei | Depot | © Krafft Angerer

**Inhalt**

Vorwort ..... 3  
Aus Überzeugung für die Kultur ..... 4  
Falstaff ..... 6  
Richard Drei ..... 6  
Der Weg zurück ..... 7  
White Power Barbies ..... 7  
Szenen einer Ehe ..... 8  
Wir stellen vor: tanzfuchs Produktion 9  
Unsere Reiseangebote ..... 10  
Ab in die BOX! ..... 11  
Festival Alte Musik Knechtsteden:  
Verborgene Wirklichkeiten ..... 12  
Kunstpalaest Düsseldorf ..... 13  
Konzertangebote Philharmonie ..... 14  
Opernangebote im StaatenHaus ..... 15  
Angebote Schauspiel Köln im Depot 16  
Unsere Highlights ..... 17  
Angebote der privaten Häuser ..... 18  
Angebote für Kinder & Jugendliche .21  
Stadtführungen durch Köln ..... 22  
IMPRESSUM ..... 23

**Liebe Freunde des Kölner Kulturlebens,  
Liebe Mitglieder der Theatergemeinde Köln,**

die positive Nachricht zuerst, Ihre, unsere Theatergemeinde wird in diesem Jahr 75 Jahre alt. Und sie ist immer noch recht rüstig. Auch dank der vielen ehrenamtlichen Helfer und Unterstützer, ohne die wir das gesamte Kulturspektrum unserer, trotz aller Widrigkeiten, schönen Stadt, nicht darstellen könnten. Wir wollen auf zwei Seiten in dieser „rheinkultur“ diesem Anlass gerecht werden.

Die schlechten Nachrichten reißen nicht ab. Immer noch Krieg in der Ukraine. China meint auch mit dem Säbel rasseln zu müssen vor Taiwan. In vielen Bereichen des Lebens läuft es einfach nicht rund. Und ganz nebenbei, Corona hat sich auch noch nicht verabschiedet.

Da tut es gut, wenn man in der Kultur ein wenig Ablenkung suchen und auch finden kann. Fast alle Kultureinrichtungen haben das volle Programm wieder aufgenommen. Getreu unserem Motto „Wir haben sie alle“, können wir Ihnen wieder die komplette Palette der Kölner Kultur anbieten.

Sogar zwei neue Häuser bzw. Gruppen sind am Start. Das Box Theater in der Südstadt, das von der Theaterakademie geführt wird, sowie die tanzfuchsproduktion, die Angebote für Kinder produzieren. Beide haben wir in unseren Abos.

Apropos Kinder: für verschiedene Altersgruppen bieten wir ein reichhaltiges Angebot. Wäre das nicht auch ein schönes Geschenk zum Geburtstag?

Der Sommer ist die Zeit der Festivals. Große und bekannte wie Bregenz, Salzburg oder Verona haben wir nicht im Programm, aber etwas ganz Besonderes. Das „Festival für Alte Musik“ in Knechtsteden. Auch das Kloster ist eine Reise wert.



Ein kleiner Ausblick auf den Herbst sei zum Schluss erlaubt. Düsseldorf zeigt im Oktober die Ausstellung „Christo und Jeanne-Claude: Paris, New York. Grenzenlos“. Die Arbeiten dieses grandiosen Verpackungskünstler-Ehepaares in einer Ausstellung zu sehen, das hat was.

Da sich das Wetter nicht über Tage vorhersehen lässt, weiß ich nicht, wie es sich darstellt, wenn Sie dieses Heft in der Hand haben. Jedenfalls wünsche ich Ihnen ein paar schöne Sommer bzw. Spätsommertage, draußen oder drinnen. Bis bald im Theater. Sie wissen ja, Kultur ist nicht alles, aber ohne Kultur ist alles nichts.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Franz-Josef Knieps'. The signature is written in a cursive style and is positioned above the printed name.

Franz-Josef Knieps  
Vorsitzender der Theatergemeinde Köln.

# Aus Überzeugung für die Kultur

## 75 Jahre Theatergemeinde Köln

75 Jahre Theatergemeinde Köln – ein stolzes Alter zu dem man nur gratulieren kann. Doch gehört diese so wertvolle kulturelle Einrichtung nicht zum alten Eisen, wie man es mit diesem Alter früher vermutet hätte. Silversurfer und Best-Ager – das trifft es eher, denn in ihrer langen Geschichte hat sich die Theatergemeinde immer weiterentwickelt, hat neue Wege beschritten und dies immer mit dem festen Ziel vor Auge der Kölner Kultur einen guten Dienst zu erweisen, Menschen Theater und Musik näher zu bringen, den Nachwuchs zu fördern und Mittler und Unterstützer in einer lebendigen Kulturlandschaft zu sein.

Doch wie fing es damals eigentlich an? Es ist der 31.10.1947, Köln liegt in weiten Teilen noch in Schutt und Asche. Im diesigen Herbstlicht säumen Ruinen das Stadtbild. Das einst prachtvolle Opernhaus am Habsburger Ring war vier Jahre zuvor zerstört worden, dem Schauspielhaus in der Glockengasse war ein gleiches Schicksal beschieden. Doch in diesen Tagen waren bereits erste wichtige Schritte in Richtung Normalität wieder getan – auch wenn es bis zur Eröffnung der städtischen Bühnen am Offenbachplatz noch rund 10 Jahre dauern sollte. Aber man war im Aufbruch, man wusste, dass Kultur neben täglich Brot, Karneval und Kölsch für den Kölner ein Lebenselixier ist und so etablierten sich Bühnen und kleine Spielstätten aller Orten. Die Uni-Aula beherbergte Oper und Schauspiel, das Rautenstrauch-Joest-Museum bekam eine kleine Bühne als Kammerspiele – es ging vorwärts und mittendrin nahm die Theatergemeinde ihre Arbeit auf.

Neue Autoren, neue Stücke, neue Musik – all das prägte die kulturelle Szene der jungen Bundesrepublik und gerade unter dem Gesichtspunkt, dass viel Neues auftauchte, aber auch die Jugend sich anders und neu zu behaupten begann, war die Theatergemeinde mit ihrem Angebot nicht nur Leuchtturm in einer stetig wachsenden Kulturlandschaft, sondern auch Motor, der Menschen und Theater zusammenbrachte. 1964 wurde so die junge Theatergemeinde gegründet, die es sich zur Aufgabe machte, dass Kunst und Kultur nicht nur den Alten gehörten, sondern auch die junge Generation mit einband. Dass man damit einen Nerv getroffen hatte, zeigte die stolze Zahl von 13.500 Mitgliedern in Theatergemeinde und Junger Theatergemeinde Mitte der 1960er Jahre. Über 100.000 Karten der Städtischen Bühnen, dazu noch viele der freien Bühnen wurden von nun an jedes Jahr vermittelt.

Die Erfolgsgeschichte, die die Theatergemeinde seit diesen Jahren zu erzählen hat, ist in vielerlei Hinsicht bemerkenswert. So hat sie sich immer wieder den wechselnden Herausforderungen der Zeit gestellt, hat vermittelt und gebildet, hat neue Sehgewohnheiten, ja, das Moderne, nie gescheut, sondern den Dialog gesucht. Und gerade der Nachwuchs spielt hier in vielerlei Hinsicht immer wieder eine Rolle, denn Theatergemeinde ist viel mehr als Abo-Handel und Kartenverkäufer. Bei Gründung der jungen Theatergemeinde wusste einer ihrer Gründungsväter, der Pädagoge Gerhard Scholz: „man muss Überzeugungsarbeit leisten. Bei jedem einzelnen.“ Ob dies heute immer noch so ist, bleibt offen, aber zu Beginn ging es sicherlich darum zu





Falstaff | Depot | © Birgit Hupfeld

## Falstaff

nach William Shakespeare | Depot 1

Let's get drunk (on life) – Damit das gelingt, bekommen die Zuschauer als erstes eine Stange Kölsch in die Hand gedrückt. Doch bereits auf dem Weg ins Depot tönen die rockigen Klänge der Band aus dem Innenraum des Theaters. Falstaff ist der Inbegriff des Lebemanns. Tagsüber raubt er die Menschen aus, abends wird der Gewinn mit seinen Freunden versoffen, frei nach dem Motto: Wein, Weib und Gesang. Kein Verantwortungsgefühl, keine Verpflichtungen. Er nimmt weder sich noch sein Leben ernst. Jan Bosse und Gabriella Bußacker haben für den Charakter Falstaff, bekannt aus „Henry IV“ Teil 1 und Teil 2 und den „Weibern von Windsor“, eine eigenes Theaterstück geschaffen. Der erste Akt ist eine Party: Bier, Brezeln, gegrölte Lieder. Die Verwandlung der Schauspieler in dreckige Mittelalter-Hippies ist erstaunlich. Der zweite Akt – nun sitzt das Publikum nicht mehr auf Bierbänken auf der Bühne, sondern im Zuschauerraum – ist ernster. Bruno Cathomas ist sich für die Rolle des Falstaff nicht zu schade. Er treibt es genauso weit, wie es sein muss, um erkennen zu lassen, dass sich alle seine Freunde weiterentwickelt haben, er aber immer noch genau dort steht, wo er anfangs war. Diese Inszenierung ist ein klavolles und immer wieder überraschendes Unikat.

RJ



Richard Drei | Depot | © Kraft Angerer

## Richard Drei

nach William Shakespeare | Depot 1

Ein stimmiges Bühnenbild, coole Kostüme und eine hervorragende Yvon Jansen als Richard. Die moderne und inspirierende Inszenierung der Regisseurin Pinar Karabulut spielt mit der Darstellung und Bedeutung der Geschlechter und Geschlechterrollen. Was heißt weiblich? Was steckt hinter männlich? Zu erwarten ist das Unerwartete. In den drei Stunden geht es um Macht und Intrigen, wie es in jedem guten Shakespeare Drama vorkommt. Doch in der Überschreibung von Katja Brunner stiehlt die Sprache den Protagonistinnen fast die Show. Poetisch und wandelbar wechselt sie zwischen elisabethanischem Staub und aufgeklärtem Denglisch. Richard hat Ambitionen. Sie möchte der König von England werden. Dafür geht sie über Leichen, bis sie an der Spitze angekommen ist. Aber wie ist es auf dem Thron? Sicher ist es sicherlich nicht. Das Stück arbeitet mit den Abgründen der menschlichen Emotionen. Neid, Boshaftigkeit und Hass erwachsen aus den Tiefen der nicht verstandenen Seele. Es ist ein Stück, bei dem es sich lohnt, ihm vorurteilsfrei zu begegnen. Erwartet der Zuschauer ein klassisches Shakespeare-Drama, bekommt er soviel mehr. Karabulut hat aus dem Grundgerüst der Vorlage einen wilden Spielplatz kreiert, in dem wenig ist, wie es zu sein scheint.

RJ



Der Weg zurück | Depot | © Tommy Hetzel



White Power Barbies | © Horizont Theater

## Der Weg zurück

von Dennis Kelly | Depot 2

„Der Weg zurück“ ist wortwörtlicher gemeint, als es anfangs scheint. In dem Stück des britischen Dramatikers Dennis Kelly setzen sich die Protagonisten vehement dafür ein, dass dem Fortschritt Einhalt geboten wird. Sie fordern eine Regression, besonders im Bereich Technologie und Forschung. Alles ist zu viel: zu viel Fremdbestimmung, zu viel Entwicklung, wo soll das hinführen? Irgendwann ist sogar die Sprache zu viel. Die Inszenierung von Moritz Sostmann besticht nicht durch das schlichte Bühnenbild, sondern durch das Spiel mit Farben und hervorragender schauspielerischer Leistung. Sie zeigen in all ihren Facetten wie aus Liebe verzweifelte Taten begangen werden. Allen voran Kristin Steffen, die vor Esprit und Leidenschaft nur so sprüht. Anders als von Sostmann gewohnt, spielen die Puppen von Hagen Tilp nur eine untergeordnete Rolle. Der Verlauf einer fortschreitenden „regressionistischen“ Gesellschaft spiegelt sich in einer Familiengeschichte, in der jede Generation neuen Herausforderungen gegenüber steht. Die Ausmaße der Dystopie schleichen sich leise ins Bewusstsein der Zuschauer. Die Werke der einen sind die Rutschbahnen der nächsten Generation. Die unvermeidbare Frage am Ende ist: War früher wirklich alles besser?

RJ

## White Power Barbies

von Roland Spranger |  
Horizont Theater

„Liken, liken, abonnieren“ - das Lebensmotto der beiden Influencerinnen Laura (Alice Janaczek) und Melina (Alexandra Hespe). Sie sind jung, sie sind hip - und sie verbreiten rechtsradikales Gedankengut. „White Power Barbies“ nennen sich die beiden - „weiße Kraftpuppen“ klingt halt nicht so gut. Unterstützt werden sie von der Bundestagsabgeordneten Sandra Engelbrecht (Gerrit Pleuger), einer ebenfalls rechts orientierten Dame, die einen etwas veralteten deutschen Sprachschatz pflegt. Zwischen den dreien entspinnt sich eine Art Menage à trois mit ungeahnten Folgen.

Das Horizont Theater spielt als zweite Bühne überhaupt in Deutschland dieses Stück von Roland Spranger, der neben seiner Theatertätigkeit vor allem als Krimiautor bekannt ist. Regie führt Theaterleiter Christos Nicopoulos, der eine lebhaftige Inszenierung geschaffen hat, die genau auf die kleine Bühne zugeschnitten ist. Ein etwas ungewöhnliches Thema für das Horizont, nichtsdestotrotz ein Stück, das man nicht verpassen sollte. Auch für Jugendliche bestens geeignet.

MJ



Szenen einer Ehe | TdK | © Ingo Solms

## Szenen einer Ehe

nach Ingmar Bergman | Theater der Keller

Fast fünfzig Jahre ist es her, dass die Serie „Szenen einer Ehe“ von Regisseur Ingmar Bergman in Schweden im Fernsehen lief. Damals hat Bergman wohl einen Nerv getroffen: Die Scheidungsrate stieg nach Ausstrahlung sprunghaft an. Wie ist das heute? Regisseur Heinz Simon Keller und Ulrike Janssen interpretieren den Stoff neu. Auf der Bühne sind zwei Paare zu sehen: Marianne und Johann einmal in mittlerem Alter, einmal in jung. Erst separat, später interaktiv. Was anfangs verwirrt, ist das zeitgleiche Sprechen und die simultanen, aber nicht identischen Bewegungen der Akteure. Geben sie sich und dem Stück zehn Minuten Zeit, um sich aneinander zu gewöhnen. Danach wird es großartig. Versprochen! Die vier Schau-

spieler harmonieren, egal in welcher Konstellation, wunderbar miteinander. Der Text ist an das Jetzt und das jeweilige Alter der Akteure angepasst. Es fließt, trotzdem bleibt einem manchmal der Mund offen stehen, sei es aus Dreistigkeit, aus Empörung oder zynischer Wahrheit. Zu sehen sind Szenen, die einem bekannt vorkommen. Oft tun sie weh und möchten lieber verdrängt werden. Jeder hat schon einmal in einer Beziehung festgesteckt und war am Zweifeln, wenn nicht sogar Verzweifeln. Doch der vorgehaltene Spiegel ist nicht böse, sondern meisterlich.

RJ

# Wir stellen vor: tanzfuchs Produktion

## Ab dieser Spielzeit bei uns im Abo

Ungelenke Wesen stapfen über die Bühne, erkunden die Welt und erforschen neue Bewegungsformen: Die Kopffüßler, Gestalten die nur aus Kopf und Beinen bestehen, und die ersten Menschendarstellungen von Kindern ab zwei Jahren. Ihnen verleiht die Choreografin Barbara Fuchs Gestalt und Leben und lässt uns so an der Wahrnehmung der Kinder teilhaben.

Kann denn Tanz für Kinder funktionieren? Aber ja, erstaunlich gut! Tanzfuchs Produktion bietet verschiedene Stücke für Kinder jeden Alters. Auch Erwachsene werden sich mitreißen lassen.

Moderner Tanz für die Jüngsten – dies ist das Ziel von tanzfuchs unter der künstlerischen Leiterin und Choreografin Barbara Fuchs. Seit 2009 kreiert sie innovatives Tanztheater für junges Publikum. Mit diesen Stücken war die Kompanie bereits in Finnland, Norwegen, Italien, Polen, Belgien, Großbritannien,

Niederlande, Litauen und Japan unterwegs und erhielt zahlreiche Auszeichnungen.

Die Spitzenförderung für Kinder- und Jugendtheater des Landes NRW machte es 2019 möglich, in den ehrenfeldstudios die Programmreihe „Querfeldein“ zu realisieren. Neben neuen Stücken kann das Ensemble so ein breites Vermittlungs-Programm anbieten. Im Angebot sind tänzerische Vor- und Nachbereitung für Kindergruppen Begleitmaterial für Pädagog:innen sowie Videos für den „Tanz@home“.

Wir freuen uns sehr, diese tolle Gruppe bei uns begrüßen zu dürfen!

„Kopffüßler“ ist in unserem Abonnement Für Kinder ab 3 Jahren ausgeschrieben und wird im Januar 2023 angeboten. Allen Interessierten vermitteln wir gerne Karten.

MJ





Die katholische Pfarrkirche Sankt Stephan in Mainz © Silmsalabimbarn CC-BY-SA 4.0

## Unsere Reiseangebote

### Rheingau im Advent Musikalischer Jahreswechsel in Berlin

09. Dezember bis 11. Dezember 2022

#### Rheingau im Advent & „Die lustige Witwe“ im Staatstheater

Kulturelle Schatzsuche entlang des Rheins in Limburg, Wiesbaden und Mainz. Ein Höhepunkt ist der Besuch der Kirche St. Stephan, wo Sie das einzige sakrale Kunstwerk von Marc Chagall in Deutschland bestaunen.

Im Hessischen Staatstheater erwartet Sie Lehárs Operette „Die lustige Witwe“ in einer Inszenierung von Uwe Eric Laufenberg.

#### Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus ab Bonn & Köln
- 2 x Übernachtung/ Frühstück im „Hotel Oranien“, Wiesbaden  
2 x Abendessen
- 1 x Karte 2. Kategorie für „Die lustige Witwe“
- Führung und Ausflüge (inkl. Eintritt) laut Programm
- Reisebegleitung der Theatergemeinde Köln

Preis: **EUR 678,- (im Doppelzimmer)**

EZ-Zuschlag: EUR 60,-

Veranstalter: KLUGES REISEN

Anmeldung erbeten bis 05.10.2022

30. Dezember 2022 bis 02. Januar 2023

#### Jahreswechsel in Berlin

Silvester verbringen Sie in der Komischen Oper Berlin danach erwartet Sie ein festliches Silvesterdinner. Das neue Jahr beginnen Sie mit einer Führung durch das Ägyptische Museum und dem Neujahrskonzert des Konzerthausorchesters Berlin.

#### Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus ab Bonn & Köln
- 3 x Übernachtung/ Frühstücksbuffet im Luxus-Hotel „Steigenberger am Kanzleramt“
- 1 Karte für die Komische Oper
- 1 Karte für das Neujahrskonzert
- 4-Gang-Silvester-Dinner In der „Brasserie am Gendarmenmarkt“ exklusive Getränke
- Stadtführungen und Ausflüge laut Programm inkl. Eintrittsgelder
- Reisebegleitung der Theatergemeinde

Preis: **EUR 1.425,-**

EZ-Zuschlag: EUR 300,-

(Doppelzimmer mit Alleinbenutzung)

Veranstalter: ars musica, Köln

Anmeldung erbeten bis 28.09.2022

**Genauere Informationen finden Sie auf unsere Homepage!**

## Ab in die BOX!

### Neu in der Spielzeit 2022/23: Das BOX Theater in der Südstadt

Dem ein oder anderen mögen die Räumlichkeiten bekannt vorkommen: Kleines Haus, direkt am Sachsenring, Treppe nach unten...

Richtig, dies war bis Ende 2019 das Theater am Sachsenring. Nach dessen Schließung wurden die Räumlichkeiten Anfang 2020 von der Theaterakademie Köln übernommen - um gleich wegen Corona geschlossen zu bleiben. Davon ließ sich das Ensemble aber nicht unterkriegen, und produzierte das Stück „Kontakt“ für den digitalen Raum.

Im Mai 2021 konnte das Theater dann endlich „richtig“ eröffnen.

Die BOX hat ein ganz besonderes Konzept: Es ist eine Art „Lerntheater“. Schüler:innen der Theaterakademie stellen die Leitung des Hauses - unter Anleitung erfahrener Mentor:innen - und haben so bereits während ihres Studiums die Möglichkeit, Erfahrungen in diesen Bereichen zu sammeln. Bereits in der Saison 2021/22 kooperierte die Theatergemeinde mit der BOX: „The Queer Night“, das diesjährige Stück der theatergruppe köln in Kooperation mit der Theaterakademie, wurde dort aufgeführt.

Ab der Saison 2022/23 bieten wir zunächst zwei hervorragende Stücke an: „Heavy Mett - Aus dem Leben einer Fleischereifachverkäuferin“ von und mit Ines Langel (zu finden in unserem Abo „Schauspiel“), sowie „Herkunft“ nach dem Roman von Sasa Stanisic (im Abo „Kleine Bühnen“). Hier spielt Asim Odobasic, der 2017 von uns den PUCK, den Preis für den besten Nachwuchsschauspieler, erhielt.



BOX Theater in der Südstadt

Neugierig geworden?

Dann buchen Sie gleich Ihre BOX-Karten!

Aufführungen: 26. - 29. Mai 2022, jew. 20 Uhr im  
BOX Theater, Sachsenring 3, 50677 Köln

Karten sind bei der Theatergemeinde Köln sowie  
bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

MJ



## Festival Alte Musik Knechtsteden: Verborgene Wirklichkeiten

Verborgene Wirklichkeiten in der Musik hör- und sichtbar zu machen ist die große Mission, die sich als roter Faden durch 31 Jahre Festivalgeschichte in Knechtsteden zieht.

Sonntag, 18. September, 15:00 Uhr

### **Theaterscheune Knechtsteden**

„Landpartie - Bach und die Stadtpfeifer“ - Mit  
Capella de la Torre

Preis: EUR 23,-

Konzerte in der Klosterbasilika Knechtsteden:

Samstag, 17. September, 20:00 Uhr

### **„Telemann in Paris“ -**

**Werke von Bach, Telemann und Lully**

Preis: EUR 29,-/23,-

Dienstag, 20. September, 20:00 Uhr

### **„Dixit Dominus - Händel in Rom“**

Mit der Rheinischen Kantorei & Das Kleine Konzert

Preis: EUR 29,-/ 23,-

Mittwoch, 21. September, 20:00 Uhr

### **„Von Orlando di Lasso in die Gegenwart“**

Gesprächskonzert - Wie hat sich Komponieren  
geändert?

Preis: EUR 23,-/ 19,-

Freitag, 23. September, 20:00 Uhr

### **„Gregorianische Nacht“ - mit Heinavanker**

Preis: EUR 23,-/ 19,-

Samstag, 24. September, 20:00 Uhr

### **„Bach im 19. Jahrhundert“**

Preis: EUR 29,-/ 23,-

# Kunstpalast Düsseldorf

## Christo und Jean Claude. Paris. New York. Grenzenlos Tagesfahrt nach Düsseldorf

Die Ausstellung zeichnet die kunsthistorische Entwicklung von Christo und Jeanne-Claude seit Mitte der 1950er Jahre bis heute nach und stellt das in Frankreich entstandene künstlerische frühe Schaffen im Kontext mit Arbeiten von Weggefährt\*innen vor.

Zusammen mit Werken von Christo werden Gemälde und Objekte von Arman, Niki de Saint Phalle, Jean Dubuffet, Lucio Fontana, Yves Klein und anderen präsentiert. Aus dem vielfältigen Bezugsfeld der Avantgarde im Paris der 1950er Jahre wird

deutlich, wie die spezifische Werkentwicklung von Christo und Jeanne-Claude verlief und was ihre künstlerische Position ausmacht.

**Samstag, 29. Oktober 2022**

Merken Sie sich unverbindlich für diese Fahrt vor. Preis und Abfahrzeit teilen wir Ihnen später mit - und freuen uns auf Ihre verbindliche Zusage. Buchung unter 0221 - 92 57 42-0



RÖWA

## SCHLAFKULTUR VOM FEINSTEN

Erleben Sie das Röwa-Etera-Programm bei LUX118.



BETTEN | MATRATZEN | BETTWAREN | SCHRÄNKE | SCHLAFSOFAS | BEIMÖBEL | HOMEACCESSOIRES  
LUX118 GmbH · Luxemburger Str. 122-126 · 50354 Hürth · 02233 390 90 30 · welcome@lux118.com · www.lux118.com

\* Kategorie Vorbildlicher Schlafräumeinrichter | Jury: Haustex/raumausstattung.de

## Konzertangebote in der Philharmonie

Kölner Philharmonie

### Alexander Gavrylyuk, Klavier

Werke von Chopin, Liszt,  
Debussy & Rachmaninow

Ist es möglich, Schwerelosigkeit und Akrobatik zu verbinden? In der Musik nur in Ausnahmefällen. Etwa bei Alexander Gavrylyuk. Wenn er sich der schwersten Stücke für Klavier annimmt, stockt allen der Atem.“

SEPTEMBER

20.

DI, 20:00 UHR

Preise: EUR 24,-  
Jugend: EUR 18,-

Kölner Philharmonie

### Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Tugan Sokhiev, Dirigent  
Siobhan Stagg, Sopran

Werke von Debussy, Ravel & Mussorgsky

OKTOBER

01.

SA, 20:00 UHR

Preise: EUR --,-/ 71,-/ 59,-/ --,-  
Jugend: EUR --,-/ 56,-/ 47,-/ --,-

Kölner Philharmonie

### Gulbenkian Orchester Lissabon

Lorenzo Viotti, Dirigent  
Andreas Ottensamer, Klarinette  
Gulbenkian Chor Lissabon

Werke von Brahms & Mozart

OKTOBER

23.

SO, 18:00 UHR

Preise: EUR 40,-/ 36,-/ 32,-/ 23,-  
Jugend: EUR 29,-/ 25,-/ 24,-/ 18,-

Kölner Philharmonie

### London Symphony Orchestra

Sir Simon Rattle, Dirigent

Werke von Sibelius & Bruckner

DEZEMBER

07.

DI, 20:00 UHR

Preise: EUR 103,-/ 90,-/ 77,-/ 52,-  
Jugend: EUR 83,-/ 72,-/ 61,-/ 42,-



Alexander Gavrylyuk | © Marco Borggreve



*Les Troyens (Veronica Simeoni) | © Teresa Rothwangl*

## Opernangebote im Staatenhaus

Staatenhaus Saal 1

### Les Troyens

Grand Opéra in fünf Akten von Hector Berlioz  
Das enorme, fünftaktige Werk ist der Höhepunkt von Berlioz' Schaffen und sprengt alle Rahmen seiner Zeit.

OKTOBER  
**03.**  
MO, 16:00 UHR

Preise: EUR 48,-/ 45,-/ 42,-/ 38,-  
Jugend: EUR 20,-/ 19,-/ 18,-/ 16,-

Staatenhaus Saal 1

### Turandot

Dramma lirico in drei Akten von Giacomo Puccini  
Eine Oper in exotischem, ostasiatischem Flair

OKTOBER  
**29.**  
SA, 19:30 UHR

Preise: EUR 51,-/ 47,-/ 44,-/ 39,-  
Jugend: EUR 22,-/ 21,-/ 19,-/ 16,-

Staatenhaus Saal 2

### Miranda

Semi-Opera nach William Shakespeares  
„The Tempest“  
Die Zeitlosigkeit von Purcells Musik verschmilzt mit existentiellen Erfahrungen der heutigen Welt

OKTOBER  
**07.**  
FR, 19:30 UHR

Preise: EUR 51,-/ 47,-/ 44,-/ 39,-  
Jugend: EUR 22,-/ 21,-/ 19,-/ 16,-

Staatenhaus Saal 2

### Der Zwerg / Petruschka

Oper in einem Akt von Alexander Zemlinsky |  
Burleske Szenen in vier Bildern von Igor Strawinsky

DEZEMBER  
**04.**  
SO, 16:00 UHR

Preise: EUR 51,-/ 47,-/ 44,-/ 39,-  
Jugend: EUR 22,-/ 21,-/ 19,-/ 16,-

# Angebote Schauspiel Köln im Depot

Depot 1

## Richard Drei - Mitteilungen der Ministerin der Hölle

Schauspiel frei nach William Shakespeare  
Richard ist unzufrieden. Sie passt nicht in die Zeit, sie passt nicht in die Gesellschaft, ihr passt der regierende König nicht – also entschließt sie sich »Schurke« zu werden.



Preise: EUR 24,-/ 20,-/ 17,-/ 12,50  
Jugend: EUR 9,-

Depot 2

## Der Weg zurück

Schauspiel von Dennis Kelly  
Ein dystopisches Gedankenexperiment mit Schauspieler\*innen und Puppen.



Preise: EUR 14,-  
Jugend: EUR 9,-

Depot 1

## König Lear

Tragödie von William Shakespeare  
Tragödie über das Leid der Seele, das Wesen der Macht und die Unaufhaltsamkeit des Alters.  
Mit Martin Reinke als Lear.



Preise: EUR 24,-/ 20,-/ 17,-/ 12,50  
Jugend: EUR 9,-

### MEISTERKÖCHE TISCHEN AUF

## DREESENS RHEINKULINARIK

Am 12. November lädt das Küchenteam um Marcus Bunzel die renommierten Köche Josef Eder, Joshua Tepner und Norman Metzger ein, um Sie kulinarisch zu überraschen und zu verwöhnen.

Freuen Sie sich auf ein wahres Food Festival mit verschiedenen Winzern, Baristas und Konditoren an diesem besonderen Abend. In lockerer Atmosphäre kommen Sie schnell mit den Köchen ins Gespräch, werden die zubereiteten Leckereien verkosten und die Küchegeheimnisse der Herren erfahren dürfen.

Teilnahme an einem Abend Dreesens Rheinkulinarik:  
175 € p. P. (inkl. Getränke & Essen).  
Mehr unter: [www.rheinhoteldreesen.de](http://www.rheinhoteldreesen.de)  
Reservierung unter: 0228 8202-0/Beginn: 19:00 Uhr



RHEINHOTEL  
**Dreesen**



Rock the Opera | © Semmel Concerts Entertainment GmbH

## Unsere Highlights

Kölner Philharmonie

### Rock the Opera!

The Symphonic Rock Orchestra spielt  
Queen, Pink Floyd, AC/DC,  
Deep Purple und U2

Rock the Opera begeistert Rockfans in ganz Europa mit atemberaubenden Übertragungen von Titeln wie „Wish You Were Here“, „Shine On You Crazy Diamond“, „The Show Must Go On“, „Under Pressure“, „Nothing Else Matters“, „The Final Countdown“, „I Would Do Anything For Love“ und viele andere

SEPTEMBER

10.

SA, 20:00 UHR

Preise: EUR --,- / 69,- / 57,- / --,-

Scala Theater

### Scheidung op Kölsch

Kölsches Gedönsical frei nach Trude Herr  
Mit dem beliebten und glitterfitterjecken  
Scala-Theater-Ensemble

Lassen Sie sich dieses „Herr“-liche Lustspiel nicht entgehen! Ganz nach „Scala Art“ gibt es vill Gedöns, vill Tamtam un vill Musik!

OKTOBER

06.

DO, 19:30 UHR

bis

NOVEMBER

24.

DO, 19:30 UHR

immer donnerstags um 19:30 Uhr  
Preise: EUR 33,-  
Jugend: EUR 28,-



Szenen einer Ehe | TdK | © Laura Thomas

## Angebote der privaten Häuser

Urania Theater

### Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

Schauspiel von Eric Emmanuel Schmitt

Eine religionsübergreifende Parabel über Toleranz, Weisheit, Glück und eine ungewöhnliche Freundschaft.

SEPTEMBER

18.

SO, 19:00 UHR

Preis: EUR 17,50

Jugend: EUR 10,-

Theater der Keller

### Szenen einer Ehe. Ein Spiel

Schauspiel nach Ingmar Bergman, bearbeitet von Ulrike Janssen

Die Neuinterpretation des Klassikers von Ulrike Janssen und Heinz Simon Keller behauptet: Wir sind immer schon viele, auch wenn wir glauben, zu zweit zu sein.

SEPTEMBER

24.

SA, 19:30 UHR

OKTOBER

16.

SO, 18:00 UHR

Preis: EUR 16,-

Jugend: EUR 10,-

Freies Werkstatt Theater

### Annette, ein Heldinnenepos

Nach dem Versepos von Anne Weber

Episoden aus dem gefährlichen, von Prinzipien der Humanität und Solidarität geleiteten Leben der 1923 geborenen Französin Anne Beaumanoir.

SEPTEMBER

28.

MI, 20:00 UHR

SEPTEMBER

29.

DO, 20:00 UHR

Preis: EUR 15,50

Jugend: EUR 9,-

Horizont Theater

### White Power Barbies

Schauspiel von Roland Spranger

Wie ticken rechtsradikale Frauen?

SEPTEMBER

30.

FR, 20:00 UHR

OKTOBER

21.

FR, 20:00 UHR

OKTOBER

22.

SA, 20:00 UHR

Preis: EUR 15,-

Jugend: EUR 10,-

Volksbühne am Rudolfplatz

## Der Unbeugsame - Der Widerstand des Karl Küpper

Uraufführung von Tilman Strasser

Gespielt von der kölschen Legende Gerd Köster  
Karneval im Dritten Reich. Ein Büttnerredner betritt die Bühne. Es ist der populäre Karl Küpper. Die Nationalsozialisten haben ihm Rede- und Verbot erteilt – am liebsten soll er ganz verschwinden, die Gestapo-Schergen stehen schon bereit. Doch „d'r Verdötschte“ lässt sich nicht kleinkriegen.

OKTOBER

10.

MO, 19:30 UHR

Preis: EUR 25,-

Jugend: EUR 20,-

Theater im Bauturm

## Don Quijote

frei nach Miguel de Cervantes Saavedra

Ein halsbrecherischer Ritt durch Cervantes' 400 Jahre altes Illusionsspektakel, ausgezeichnet mit dem Kölner Theaterpreis 2018.

OKTOBER

07.

FR, 20:00 UHR

OKTOBER

08.

SA, 20:00 UHR

Preis: EUR 19,-

Jugend: EUR 8,-

Theater am Dom

## Hausmeister Krause - Man lebt nur zweimal

Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause

Ein absurder Schwank mit den beliebtesten Figuren der Fernseh-Serie. Für alle, die nicht in den Keller gehen müssen, um zu lachen...

NOVEMBER

01.

DI, 20:00 UHR

NOVEMBER

02.

MI, 20:00 UHR

Preis: -,- / -,- / -,- / 16,- / 12,-

Jugend: -,- / -,- / -,- / 9,- / 9,-



*Fürstenschloss & Schmetterlinge*

Täglich geöffnet: 1. März - 30. November

Tel.: 02622/15478

[www.sayn.de](http://www.sayn.de)

 [schmetterlinggarten](https://www.facebook.com/schmetterlinggarten)

 [schloss\\_sayn](https://www.instagram.com/schloss_sayn)



Heavy Mett | BOX | © von Bischoff

Alte Feuerwache Köln / a.tonal theater

## Hypokrites

Eine intermediale Musikperformance über Schein und Sein von Jörg Fürst & Ensemble

Ausgehend vom Thema der Maske ergründet HYPOKRITES den scheinbaren Widerspruch von Schein und Sein, Wahrheit und Lüge auf der Bühne. Mit einem diversen Ensemble aus professionellen Performer:innen/Musiker:innen und einem Bürgerchor

NOVEMBER

25.

FR, 20:00 UHR

NOVEMBER

26.

SA, 20:00 UHR

NOVEMBER

27.

SO, 18:00 UHR

Preis: EUR 13,-  
Jugend: EUR 9,-

Theater die BOX Köln

## Heavy Mett - Aus dem Leben einer Fleischereifachverkäuferin

Schauspiel von und mit Ines Langel

Ist die Arbeit ein Weg zur Selbstverwirklichung? Sind wir was wir arbeiten? Und was ist, wenn unsere Arbeit immer mehr in Verruf gerät? Ein lustig, böser Abend rund um Wurstplatten, Grillkotelets und natürlich Mett..

NOVEMBER

26.

SA, 20:00 UHR

NOVEMBER

27.

SO, 20:00 UHR

Preis: EUR 16,-  
Jugend: EUR 8,-



Die kleine Zauberflöte | © Kammeroper Köln

## Angebote für Kinder & Jugendliche

Casamax Theater

### Heldenhaft!

Ein superheldisches Stück über den Kampf gegen kosmische Bedrohungen von Ragna Kirck

Geeignet ab 8 Jahren

Die Erde im Katastrophenmodus: Umweltschäden, Klimakatastrophe, Kriege, Hunger, Überflutung, Pandemien – wir brauchen ein neues Superheld:innenteam!

SEPTEMBER

17.

SA, 16:00 UHR

Preis: EUR 8,-

Jugend: EUR 6,50

Kölner Künstler:innen Theater

### Du Da! Die Welt steht Kopf

Schauspiel- und Figurentheater von Eva Baumeister und Georg zum Kley

Geeignet von 6 bis 11 Jahren

Eine politische Fabel für Menschen im Grundschulalter

OKTOBER

09.

SO, 15:00 UHR

Preis: EUR 7,-

Horizont Theater

### Der falsche Tiger und das Glück

Über den Respekt für die Tiere und Pflanzen - Ein Klassiker der japanischen Volksmärchen.

Theater und Tanz

OKTOBER

16.

SO, 16:00 UHR

Preis: EUR 6,-

Volksbühne am Rudolfplatz

### Die kleine Zauberflöte

nach W.A. Mozart, geeignet ab 5 Jahren

Die Kammeroper Köln zeigt Mozarts bekannte Oper als Kinderfassung, die Lust auf mehr Oper macht!

NOVEMBER

05.

SO, 15:00 UHR

NOVEMBER

06.

SO, 11:00 UHR

Preis: EUR 16,-/ 13,-

Jugend: EUR 12,-/ 10,-



## Stadtführungen durch Köln

Lernen Sie unsere Rheinmetropole von seiner besonderen Seite kennen!

### Heinrich Heine in Köln

Theatralischer Spaziergang mit Gerd Buurmann  
Im Jahr 1843 besuchte Heinrich Heine das letzte Mal Köln. Über seinen Besuch in der Domstadt hat er viele mal lustige, mal ernste und mal romantische Verse verfasst.

Gerd Buurmann geht durch die Kölner Altstadt und lädt Sie ein zuzuschauen, wenn sich Heinrich Heine mit den Heiligen Drei Königen streitet und am Rhein den alten Vater Rhein tröstet. Heinrich Heine erzählt viel über den Rheinwein, über Deutschland und was er am liebsten mit den abendländischen Königen machen würde; und der Kölner Dombauverein bekommt natürlich auch sein Fett weg.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen  
Treffpunkt: Kreuzblume am Kölner Dom  
Dauer: ca. zwei Stunden

SEPTEMBER

25.

SO, 15:00 UHR

Preis: EUR 12,-

### Crime am Rhein

Stadtführung mit Manfred Speier  
Böse Buben (und Mädels) gab es schon immer in Köln. Lernen Sie einige von Ihnen bei diesem Spaziergang durch Köln kennen. Erfahren Sie, wie ein Buchkauf am Galgen endete, von einem Mord während eines Papstbesuchs und wie die Trunksucht einem Bäcker fast zum Verhängnis wurde. Warum die Ehre im Mittelalter wichtig war und das eine Soutane auch schon einmal einen Mörder kleidete. Und vieles mehr!

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen  
Treffpunkt: An der Kreuzblume, Kardinal Höffner Platz  
Dauer: ca. 2 Stunden

OKTOBER

08.

SA, 16:00 UHR

Preis: EUR 9,-

Anmeldung erforderlich!



Dinge verändern,  
damit Gutes bleibt.

#jootfürmorgen

## Global denken. Regional handeln.

Wir richten unser Handeln nachhaltig an der Zukunft aus. Es sind kleine Schritte – aber wir gehen sie.

Was wir dafür tun?  
[skbn.de/nachhaltigkeit](http://skbn.de/nachhaltigkeit)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
KölnBonn

### IMPRESSUM

rheinkultur (ZKZ 8088)

Journal der Theatergemeinde Köln

kostenlos für Mitglieder

4 jährlich erscheinende Ausgaben

und eine Sonderausgabe zum Spielzeitbeginn

Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,- Euro zzgl. Versand

Jahresabonnement: 12,- inkl. Versand im Inland

#### Herausgeber

Theatergemeinde Köln

Auf dem Berlich 34, 50667 Köln

Tel.: 0221 – 92 57 420 | Fax: 0221 – 92 57 427

email: [service@theatergemeinde-koeln.de](mailto:service@theatergemeinde-koeln.de)

#### Verlag

Theatergemeinde Verlags- & Servicegesellschaft mbH

#### Auflage

7.500 Exemplare

#### Druck & Versand

schumann & friends Markus P. Schumann

#### Gestaltung

Alexander Stirnberg

#### Redaktion

Marina Reinartz, Norbert Reiche, Manuela Jakobs (MJ),

Rebecca Jungbluth (RJ)

#### Weitere Texte

Franz-Josef Knieps, Sebastian Jacobs (SJ),

#### Fotos

wie angegeben

#### Anzeigenverwaltung

Theatergemeinde Verlags- & Servicegesellschaft mbH

Auf dem Berlich 34, 50667 Köln

Tel.: 0221 – 92 57 420 | Fax: 0221 – 92 57 427

<http://tg-vs.de>



# Alles für die Region.

Wir beliefern das Rheinland  
mit Strom, Erdgas, Wasser  
und Lösungen für ein neues  
Energiezeitalter.

**RheinEnergie.**  
**Die Energie einer ganzen Region.**

